

Ein kleines Unschuldslamm, das fürchtete sich sehr ...



● An einem Augustwochenende in der 1940er Jahren treffen zehn Menschen im einzigen Herrenhaus auf einer Insel vor der britischen Küste aufeinander. Abraham Nicholas und Abigail Natalie Onym, die Gast- bzw. Arbeitgeber der zehn Personen, sind überraschenderweise verhindert. Und so lernen sich die Inselbesucher, die kaum unterschiedlicher sein könnten, nach und nach kennen:

Zunächst wären da Mrs Rogers, die Köchin, die ihre Kochkunst an die Gäste als „verschwendet“ ansieht, und ihr Gatte Mr Rogers, der als Butler gerne erst selbst die Drinks probiert, bevor er sie seinen Gästen anbietet. Die dritte Angestellte ist die freundliche Sekretärin Vera Claythorne. Sie findet den ersten eintreffenden Gast, den charmanten Ex-Soldaten Philipp Lombard, äußerst sympathisch – was durchaus auf Gegenseitigkeit beruht.

Victoria Marston, neureiche Lebefrau und selbst ernannte Weinkennerin, scheut sich nicht vor dem einen oder anderen Annäherungsversuch beim undurchsichtigen Farmer Mr Davies. General Mackenzie fällt insbesondere durch seine liebenswerte Schwerhörigkeit auf, während Lady Emily Brent religiöse Resolutheit an den Tag legt. Aufmerksam und kritisch beobachtet und kommentiert Mr Wargrave, ehemaliger Staatsanwalt, das Geschehen, während die bekannte Psychiaterin Dr. Rebecca Armstrong überraschend labil und verunsichert erscheint.

Doch es gibt mehr als dieses gemeinsame Wochenende, was diese zehn Menschen verbindet:

Wie aus dem Nichts ertönt eine unbekannte Stimme und beschuldigt jeden einzelnen eines ungesühnten Verbrechens – eines Mordes – und erhebt Anklage!

Dass es der Unbekannte ernst meint, wird deutlich, als plötzlich einer nach dem anderen gemäß den Strophen eines Kinderliedes ums Leben kommt. Doch mit jedem neuen Opfer verschwindet nicht nur immer eine „Unschuldslamm“-Figur vom Kaminsims. Es stellt sich den übrig Gebliebenen – ebenso wie dem Publikum – auch die Frage: „Wer ist denn nun der Mörder?“

●●● **Die Auflösung gibt es erst, wenn es am Ende heißt:**

„Ein kleines Unschuldslamm, das fürchtete sich sehr, hielt's nicht mehr aus, allein zu sein – und dann gab's keines mehr!“

Insgesamt vier Vorstellungen brachte die Theatergruppe um das Regieteam Sabine Bongard und Jesus Lopez im März und April dieses Jahres in zwei Besetzungen auf die Bühne. Den Reaktionen des Publikums nach zu folgen, war nach „Rendezvous mit einer Leiche“ auch die zweite abendfüllende Inszenierung der Theatergruppe ein großer Erfolg!

Autor: Holger Kleine

Agatha Christie-Krimi „... und dann gab 's keines mehr“



Dr. Rebecca Armstrong (Britta Müller) kommt im Herrenhaus an, wo Vera Claythorne (Heike Mathiae) die Gäste begrüßt.



Mr Rogers (Ralf Müller) und seine Gattin (Sabine Göldner) lästern über die Gäste.



Vera Claythorne (Lara Theune) hört gespannt den Geschichten Philip Lombards (Goran Jovanovic) zu.



Irritiert hören Victoria Marston (Petra Rosendahl) und General Mackenzie (Patrick Bongardt) den Anschuldigungen des Unbekannten zu.



Ohne Ergebnis hat Farmer Davies alias William Henry Blore (Jörg Schönbeck) die Insel durchsucht – aber das bringt Lady Emily (Brigitte Blum) auch nicht aus der Ruhe.



Dr. Rebecca Armstrong (Ilona Nähr) und Staatsanwalt Wargrave (Holger Kleine) beobachten skeptisch die anderen Verdächtigen.